

Eine rundum gelungene Geburtstagsparty

Blechblös'n zündet ein Feuerwerk an Überraschungen

■ DACHAU · Dass bei ihren Auftritten das Publikum innerhalb kürzester Zeit auf den Bänken steht und abfeiert ist ja normal, dass sie Bierzelte und Festivals gleichermaßen rocken, das weiß auch jeder. Aber der Blechblös'n Tag zum 30. Bandjubiläum war noch eine Nummer größer: mit den Fexern, dem Neidaffer



Stefan Zauner (li mit Mane Popfinger), der ehemalige Münchner-Freiheit-Sänger war der Überraschungsgast 2017. FOTOS: dek



Landrat Stefan Löwl (li) und sein polnischer Kollege Zbigniew Starzec mit seiner reizenden Delegation aus Oswiecim.

OB Florian Hartmann konnte wieder ein Delegation aus Fondi begrüßen, hier Stadträtin Roberta Muccitelli (Mitte), daneben 3. Bürgermeisterin Gertrud Schmidt-Podolsky.



Plattclub, einer Dudelsack-Abordnung aus den Highlands und Stefan Zauner war eingegeboten. Mitreißend waren die Gastauftritte ehemaliger

Bandmitglieder und ganz romantisch der Dank an die Ehefrauen.

Klein aber oho: Die drei »Fexer« Sophie, Alex und Daniel,

die wahrscheinlich kleinste Blaskapelle der Welt, eröffneten den Blechblös'n Tag und brachten das Publikum in Stimmung, unterstützt wur-

den sie zwischenzeitlich von den schottenberockten »Claymore Pipes and Drums. Der Neidaffer Plattclub schuhplat-

telte sich durch sämtliche Genres und machte selbst vor ACDC nicht halt. »Ohne dich schlaf ich heut' Nacht nicht ein« - mit diesem Hit der Münchner Freiheit begeisterte Stefan Zauner, früherer Sänger der Band und Überraschungsgast des Abends.

Ganz romantisch bedanken sich die Blechbläser bei ihren besseren Hälften, die (Ehe-)Frauen wurden auf die Bühne gebeten und bekamen ein ganz besonderes Standerl: bei Rainhard Fendrichs »Weilst a Herz hast wie a Bergwerk« konnte man schon Gänsehaut bekommen.

Bestens aufgelegt spielten ehemalige Bandmitglieder mit, darunter Bernhard Öttl, Gründungsmitglied und Trompeter bis 2000, Michi Radlmeier spielte bis 1996 Tuba und Bass und Michael Bolesczuk war 1992 Schlagzeuger. Die hatten ebensoviel Spaß auf wie das Publikum vor der Bühne und ich gehe mal davon aus, dass die Blechblös'n noch lange weitergefeiert hat. chk